

Themen



Dietmar Schmittner wird Bundesrat für die Freiheitlichen

Schnell: Schmittner ist ein ausgezeichnete Jurist – Wird auch FPÖ-Bürgeranwalt

12.06.2013



Dietmar Schmittner aus der Stadt Salzburg wird für die Salzburger Freiheitlichen in den Bundesrat einziehen. Bundesrats-Ersatzmitglied wird Karin Berger aus Lofer. Schmittner ist Verwaltungsjurist und wird in naher Zukunft auch als Bürgeranwalt der Freiheitlichen in Salzburg tätig sein. „Dr. Dietmar Schmittner ist ein ausgezeichnete Jurist, der sein Können und Wissen immer wieder der Bevölkerung zur Verfügung gestellt hat“, begründet FPÖ-Landesparteiobmann Karl Schnell die Entscheidung Schmittner zum Bundesrat zu wählen. Schmittner versprach auch künftig den Bürgern persönlich für Rat und Tat zur Verfügung zu stehen.

Schmittner wurde im Dezember 1958 in Salzburg geboren. Er besuchte die Volksschule Salzburg-Mülln. Die Matura legte er im Jahr 1977 am Bundesrealgymnasium II in Salzburg ab. Nach seinem Präsenzdienst studierte er Rechtswissenschaften an der Universität Salzburg. Während seines Studiums war er bis 1982 als Studienassistent tätig und in den Jahren 1982/83 arbeitete er als Universitätsassistent am Institut für römisches und bürgerliches Recht an der Universität Salzburg. Nach der Gerichtspraxis am Landesgericht Salzburg trat er im Jahr 1984 in den Landesdienst ein. In den Jahren 1994 und 1995 war er unter anderem Sekretär im Landesratsbüro Dr. Schnell.

Politisch übte Schmittner in den Jahren 1994 und 1995 die Funktion des Landespartei sekretärs der FPÖ Salzburg aus. Von 1996 bis 2000 war er Ortsparteiobmann der FPÖ Puch bei Hallein. Stets hatte er ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürger und half wo es möglich war. „All sein Wissen hat er stets den Bürgerinnen und Bürger zukommen lassen, ohne auch dafür einen Cent zu nehmen“, hebt FPÖ-Landesparteiobmann Karl Schnell hervor. Schmittner möchte auch als Bundesrat durch das Land reisen, um sich den Problemstellungen der Bürger vor Ort anzunehmen. „Sprechstunden in den einzelnen Bezirken werden dabei mit Sicherheit keine Seltenheit sein“, sagte Schmittner zu.

< Nationalratswahl: Doppler Salzburgs FPÖ-Spitzenkandidat

Neue Landesregierung: Machtaufteilung nun vollzogen >